

2017 A QUO

MONTEPELOSO - TOSKANA, ITALIEN



Der lateinische Begriff "A quo" bedeutet sinngemäß soviel wie der "Beginn einer Idee/Anfang eines Projektes". Dieser sinnlich entspannte und fruchtige Tropfen zeigt sehr klar, was Fabio möchte - die mediterrane Herkunft mit einer Vielzahl von Reben ausdrücken. Das gelingt ihm so trefflich, dass die Kritiker euphorisch sind. Während die Sorten Sangiovese und der Montepulciano eine spielerische Fruchtigkeit und Würzigkeit verleihen, gibt der Cabernet Sauvignon den Bass in diesen aromatisch kräftigen Rotwein. Daneben finden sich köstliche, ätherische feine Düfte, kompakte Tannine und eine lebendige Säure durch den Marselan. Der Alicante Bouschet, mit seiner tiefen Farbe, ist wie das "Salz & Pfeffer" in der Blend zu verstehen.

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| Rebsorte Alicante Bouschet, Cabernet Sauvignon, Marselan, Montepulciano, Sangiovese | Region Toscana | Restzucker | Empfohlene Trinktemperatur 16-18° | Internationale Bewertungen 93 P. Antonio Galloni Vinous |
| Klima mediterran | Appellation Toscana IGT | Gesamtsäure | Dekantieren / Karaffieren Nein | Lagerfähigkeit 5 bis 10 |
| Boden Silex und versteinertes Ton | Anbau naturnah und nachhaltig | Alkoholgehalt 14,5% | Empfohlenes Glas Bordeauxglas | Abgefüllt durch Montepeloso S.S. Agr. - Suvereto Italien |
| Höhe über N.N. 60 Meter | Ausbau 15 Monate in gebrauchten Barriques 9 Monate in der Flasche | Zusatzstoffe Enthält Sulfite | Verschluss Naturkork | Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg |



Seit den anfänglichen Erfolgen hat Fabio die Azienda Agr. Montepeloso obsessiv zu einem international gefragten Weingut entwickelt. Dabei wurde der Stil der Gewächse behutsam weiterentwickelt und der Fokus immer mehr auf die hitze-beständigen und klimatisch besser angepassten, mediterranen Rebsorten gelegt. Aus tiefster Überzeugung arbeitet er nach biologischen Grundsätzen und hat den Neu-holzanteil entschieden verringert. „Es ist sehr einfach, in einem heißen Klima wie bei uns, konzentrierte Weine zu keltern. Finessenreiche Weine zu erzeugen, das ist dagegen eine echte Herausforderung!“

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.